

# PROTOKOLL

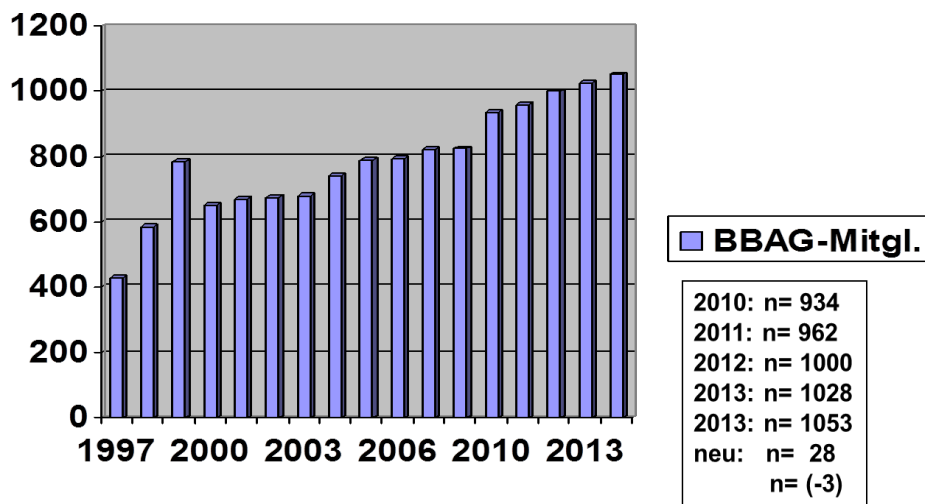
## der Mitgliederversammlung der BBAG am 6.12.2014



**Vorsitz:** Vorstand der BBAG: Prof. Dr. Joussem, Dr. Behme  
**Sekretär:** Prof. Dr. Uwe Pleyer

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Stellungnahme und Diskussion/Abstimmung zur Satzungsänderung
4. Bericht des Schriftführers
5. Kassenstand
6. Planung der Sommertagungen 2015-16
7. Weiterentwicklung der Gesellschaft/Verschiedenes

- TOP 1:** Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch die Vorsitzenden. Es gehen zwei Meldungen zur Ergänzung der Tagesordnung ein, die vorweg genommen werden. A) wird vorgeschlagen den Termin der W-BBAG aus der Vorweihnachtszeit zu lösen und zur Disposition zu stellen. Dies wird jedoch mit Hinweis auf schwierige Ersatztermine und die langbestehende Tradition der „Nikolaustagung“ in breiter Übereinstimmung abgelehnt. B) Prof. Joussem ergänzt die Agenda um einen Antrag. Sie weist darauf hin, dass bisher zur W-BBAG ein Supplementheft mit der Schriftform der Abstrakts in den „Klinischen Monatsblätter für Augenheilkunde“ erscheint. Es entstehen Kosten von ca. 3.000.-€. Als kostengünstigere Variante (ca. 1700.- für Druck und eine online Version) wird eine Veröffentlichung in „German Medical Science“ GmbH vorgeschlagen und dieser Antrag zur Abstimmung gebracht. Es werden einige Bedenken vorgetragen. Mit einem Abstimmungsergebnis:55/10/4 (Änderung:Ja/Nein/Enthaltung) wird zugunsten von „German Medical Science“ GmbH entschieden.
- TOP 2:** Dr. Behme stellt stellvertretend für den Vorstand noch einmal die aktuelle juristische Situation der Gesellschaft vor. Wie im aktuellen Programm der W-BBAG fristgerecht angekündigt wurde, stehen 2 Änderungen der bisher gültigen Satzung (von 2011) zur Wahl. A. Nach § 1, Absatz 3 wird vorgeschlagen den Status der Gesellschaft von einem nicht rechtsfähigen Verein in einen rechtsfähigen Verein mit Eintragung in das Vereinsregister zu überführen. B. Weiterhin soll zusätzlich §8 eingeführt werden, der die Vermögensbindung der Gesellschaft regelt (die beiden Änderungen werden im Wortlaut durch Projektion wiedergegeben). In der anschließenden Diskussion werden die Beweggründe (u.a. Haftung des Vorstandes) dargestellt und die Konsequenzen der Satzungsänderung angesprochen.
- TOP 3:** Der Antrag wird zur Abstimmung ins Plenum gebracht. Ergebnis: 68/0/1 (Ja/Nein/Enthaltung) zugunsten der Satzungsänderung.
- TOP 4:** Der Schriftführer gibt den aktuellen Mitgliederstand für 2014 mit 1053 registrierten Personen bekannt. Zur Jahrestagung 2014 waren 510 Teilnehmer angemeldet. Ca. 70 % der Teilnehmer sind Mitglieder der BBAG. Damit ist die W-BBAG - wie in den Vorjahren - eine der bestbesuchten Regionaltagungen in Deutschland.



**Teilnehmerzahl 2014 = 510 (5.12.14)**

- TOP 5:** Der Sekretär gibt den aktuellen Kassenstand der Gesellschaft bekannt, der sich im Dezember 2014 (Stichtag 05.12.2014) auf 41.258,42 € beläuft. Es werden getrennt die Überschüsse der letzten Tagungen dargelegt.
- TOP 6:** Planung der Sommertagungen 2015/2016  
 PD Noske wird die Sommertagung 2015 am Samstag, den 4. Juli 2015, in Brandenburg an der Havel ausrichten und stellt sowohl Tagungsort als auch Konzeption der Veranstaltung kurz dar. Prof. Jousen informiert darüber, dass die „Deutsche Retinologische Gesellschaft“ (voraussichtl. Juni 2016) in Potsdam stattfinden wird. Dies wird als gute Möglichkeit gesehen die Tagung der S-BBAG einzubinden. Potentielle Vorteile werden diskutiert. Konkrete Vorschläge sollen für die nächste Mitgliederversammlung vorbereitet werden und zur Diskussion gestellt werden.
- TOP 7:** Weiterentwicklung der Gesellschaft, Verschiedenes  
 Es gingen hierzu keine Wortmeldungen ein (s.a. TOP1).

Der Vorstand schließt die Sitzung und dankt allen Teilnehmern für ihr Interesse.

**Prof. Dr. Uwe Pleyer**

Schriftführer, Berlin 13.12.2014